

## Mitwirkende

### 1. Violine

Isolde Spohr-Purnhagen  
Martin Spott  
Frank Kohlgraf  
Cynthia Romeo

### 2. Violine

Irmgard Platen  
Patricia Pavlíková  
Martina Deckert  
Cornelia Reiners

### Viola

Wilhelm Wirtz  
Margret Vitzner  
Veronika Mrosek  
Dagmar Borchers

### Violoncello

Karsten Rauhaus  
Monika Wagner  
Dorothea Seifert  
Hildegard Hosterbach

### Kontrabass

Tis Marang

### Dirigentin

Gabriele Nußberger

### Vorschau:

Im November 2024 **JUBILÄUMSKONZERT (35 JAHRE)** in Kaarst  
Nähere Informationen zeitnah unter [www.kammerorchester-kaarst.de](http://www.kammerorchester-kaarst.de)

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung in Form einer **Spende** an:  
Kammerorchester Kaarst e.V.  
IBAN: DE26 3055 0000 0240 3303 65  
BIC: WELADEDNXXX

### Gefördert durch:

**kaarst\***



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW

Ton- und Videoaufnahmen dürfen ohne Einwilligung der Musiker nicht veröffentlicht werden. Insbesondere die Wiedergabe geschützter und GEMA-pflichtiger Werke kann eine Vertragsstrafe nach sich ziehen.

**Text + Gestaltung:** Dorothea Seifert + Isolde Spohr-Purnhagen



# Kammerorchester Kaarst e.V.

## Matinée-Konzert 2023

05.11.2023 um 11 Uhr im Atrium des Rathauses der Stadt Kaarst

### Christoph Willibald Gluck

### Ouvertüre zu „Iphigénie en Aulide“

Andante

### Béla Bartók

### Zehn leichte Stücke

- I. Poco allegretto
- II. Allegretto
- III. Andante
- IV. Allegro
- V. Andante non molto
- VI. Allegro energico
- VII. Poco vivace
- VIII. Andante
- IX. Molto tranquillo
- X. Vivace

### Georg Muffat

### Passacaglia aus der 5. Sonate «Armonico Tributo» für 5 Stimmen

Grave

### Alexander Glasunow

### Tema con variaciones op.97

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| Tema Moderato          | Var. IV Moderato       |
| Var. I                 | scherzando             |
| Var. II Poco più mosso | Var V Allegro moderato |
| Var. III Tranquilo     | Var. VI Allegretto     |

### Ottorino Respighi

### Antiche Danze ed Arie

- I. Italiana - Andantino
- II. Arie di Corte – Andante cantabile – Allegretto – Lento con grande espressione – Allegro vivace – Vivacissimo – Andante cantabile
- III. Siciliana – Andantino
- IV. Passacaglia – Maestoso – Energico più animato – Vivace – Meno vivo – Più Largamente

### Antonio Vivaldi

### Concerto in g-moll RV 156

Allegro – Adagio – Allegro

### Christoph Willibald Gluck (1714-1787)

Ouvertüre zu „Iphigénie en Aulide“

Iphigénie en Aulide ist die erste von Glucks sechs Opern, die er mit großem Erfolg in Paris 1774 uraufführte. Das Libretto nimmt Jean Racines „Iphigénie“ als Vorlage, das die Geschichte aus der griechischen Mythologie rund um den griechischen Heerführer Agamemnon und seiner Tochter Iphigenie behandelt. In der Ouvertüre sind vier Themen vorherrschend.

### Béla Bartók (1881-1945)

Zehn leichte Stücke

Die zehn leichten Stücke wurden nach Bartóks Klavierstücken instrumentiert und bieten einen angenehmen Einstieg in die moderne Musik, sowohl für die Musiker als auch für das Publikum.

### Georg Muffat (1653-1704)

Passacaglia aus der 5. Sonate «Armonico Tributo» für 5 Stimmen

In seinem „Armonico Tributo“ vermengt Muffat geschickt französische und italienische barocke Stilelemente, was sicherlich auf seine musikalische Ausbildung bei Lully in Paris, wie auch bei Corelli in Rom zurückgeführt werden kann.

### Alexander Glasunow (1865-1936)

Tema con variaciones op.97

Zu Beginn wird das Hauptthema in g-moll choralartig vorgestellt. Darauf folgen sechs Variationen mit ganz unterschiedlichem Charakter. Zum Schluss kehrt das Hauptthema in völliger Ruhe zurück.

### Ottorino Respighi (1879-1936)

Antiche Danze ed Arie

Hier hat Respighi zu deutsch „Alte Tänze und Weisen“ aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die ursprünglich für Lauten- und Gitarren-Tabaturen geschrieben waren, für ein Streichorchester neu arrangiert. Die Suite wurde 1931 in Mailand uraufgeführt. Seine Ehefrau Elsa Respighi schuf später daraus eine Ballettfassung.

### Antonio Vivaldi (1678-1741)

Concerto in g-moll RV 156

Wer kennt nicht die Musik dieses grandiosen italienischen barocken Komponisten und Violin-Virtuosens Vivaldi, der Zeit seines Lebens schon viel Reputation erlangte? Zu Gehör kommt eines seiner zahlreichen Concerti, die er komponiert hat.

## Das Kammerorchester Kaarst e.V.



Das 1989 gegründete **Kammerorchester Kaarst e.V.** gehört seit fast 35 Jahren zur Kulturszene in Kaarst.

Das Orchester ist in der Stammbesetzung ein reines Streicher-Ensemble, das bei Bedarf für einzelne Werke Bläser engagiert. Die Musiker erarbeiten die Stücke ehrenamtlich in ihrer Freizeit und in wöchentlichen Proben, um diese in ein bis zwei Konzerten pro Jahr dem interessierten Publikum zu präsentieren.

Insbesondere Nachwuchsmusiker aus der Region fördert das Orchester mit gemeinsamen Auftritten ihrer Solokonzerte aus Prüfungsvorbereitungen, z.B. für Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“.

Seit den Anfängen gehört das Kammerorchester Kaarst zur Kulturszene in Kaarst und freut sich regelmäßig über die Unterstützung der Stadt Kaarst und der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen, die zur erfolgreichen Durchführung der Konzerte beitragen.

Weitere Informationen über Orchester und Termine unter: [www.kammerorchester-kaarst.de](http://www.kammerorchester-kaarst.de)

Musiker und Musikerinnen, die ein Streichinstrument spielen und gerne regelmäßig in einem Orchester spielen möchten, sind herzlich in unseren Proben am Montagabend willkommen.

Wer frühzeitig eine Konzertankündigung per Mail erhalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf der Homepage unter [www.kammerorchester-kaarst.de](http://www.kammerorchester-kaarst.de) in den Newsletter-Verteiler einzutragen.

## Unsere Dirigentin

Gabriele Nußberger ist seit November 2016 musikalische Leiterin des Kammerorchesters Kaarst.

An der Musikhochschule Stuttgart absolvierte sie ihr Musikstudium, ist Konzertgeigerin und u.a. als Konzertmeisterin in der Accademia Filarmonica Köln tätig.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Arbeit als Dirigentin und dabei insbesondere auf der Erarbeitung „Alter Musik“ mit modernen Orchestern. Seit zwei Jahren konzipiert sie die „Wilde 13“ in Schloss Ringenberg, eine Konzertreihe, die jeweils am 13. eines Monats stattfindet.

